

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Prophet und Wloch (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Aktivitäten des Freistaats Thüringen und der landeseigenen LEG Thüringen mbH im Bereich Außenwirtschaft und Auslandsrepräsentanzen – Teil III

Der Freistaat Thüringen betreibt gemeinsam mit der landeseigenen Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen) vielfältige Aktivitäten zur Außenwirtschaftsförderung. Hierzu zählen insbesondere Auslandsbüros, Delegationsreisen, Messeauftritte, Investorenansprache sowie Programme zur Unterstützung von Exportaktivitäten und internationalen Kooperationen.

Nach Angaben der LEG Thüringen, insbesondere im Rahmen von „Thüringen International“ (Fachbereich innerhalb der LEG Thüringen), bestehen derzeit mehrere Auslandsrepräsentanzen, unter anderem in den USA sowie in China, Indien, Israel, Vietnam, Brasilien, Südafrika und Zentralasien. Diese sollen Thüringer Unternehmen beim Markteintritt unterstützen, Kontakte vermitteln und zugleich ausländische Investoren für den Standort Thüringen gewinnen.

Zugleich werden Delegationsreisen politischer Vertreter sowie wirtschaftsbezogene Programme durchgeführt. Darüber hinaus ist die LEG Thüringen auch in Programme involviert, die die Anwerbung ausländischer Fachkräfte oder Teilnehmer für Qualifizierungsmaßnahmen in Thüringen umfassen, etwa im Kontext der „German Professional School“.

Vor dem Hintergrund erheblicher öffentlicher Mittel, die für diese Aktivitäten eingesetzt werden, stellt sich die Frage nach Transparenz, Effizienz, konkreten wirtschaftlichen Effekten sowie nach möglichen Risiken und Nebenwirkungen dieser Maßnahmen.

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum** hat die **Kleine Anfrage 8/2386** vom 5. Mai 2026 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. August 2026 beantwortet:

1. Inwiefern sind die Landesregierung oder die LEG Thüringen im Ausland an der Anwerbung von Fachkräften, Auszubildenden oder Teilnehmern für Programme in Thüringen beteiligt (beispielsweise im Zusammenhang mit der „German Professional School“ oder vergleichbaren Initiativen)?

Antwort:

Eine direkte Anwerbung durch das Land findet nicht statt. Das Land beschränkt sich im Rahmen des GPS (German Professional School)-Programms auf die finanzielle Förderung externer Ansprache- und Akquisitionstrukturen im Ausland. Die GPS ist ein Angebot zur Vorbereitung junger Menschen mit Bleibeperspektive sowie aus Drittstaaten auf eine duale Berufsausbildung in Thüringen. Es verbindet Sprachvermittlung mit praxisorientierter Vorbereitung sowie flankierenden Maßnahmen zur Orientierung auf

Ausbildung und Leben in Thüringen. Mit der Umsetzung ist in Teilen die LEG Thüringen beauftragt, Teile werden über Träger in Thüringen abgedeckt, die dafür eine Zuwendung erhalten.

Darüber hinaus fördert das Land weitere Akteure, welche über die in der Antwort zur Frage 2 vorgestellten Förderprogramme finanzielle Unterstützung für Aktivitäten der Fachkräftegewinnung erhalten.

2. Welche konkreten Programme, Projekte oder Maßnahmen im Zusammenhang mit der Anwerbung von Ausländern wurden in den letzten zehn Jahren umgesetzt und in welchen Staaten erfolgen entsprechende Anwerbeaktivitäten und im Rahmen welcher Programme (bitte einzeln benennen und beschreiben)?

Antwort:

1. Die GPS stellt eine Maßnahme zur Fachkräftegewinnung des Landes dar. Das Pilotprojekt begann im Jahr 2024 und ist bis Ende des Jahres 2026 vorgesehen. Es erfolgt eine gezielte Ansprache von Fachkräftepotenzialen in Lateinamerika.
2. Im Rahmen der Förderperiode 2014 bis 2020 des Europäischen Sozialfonds (ESF) wurden über die Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie, Fördergegenstand 2.3, Projekte zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung mit transnationalem Bezug umgesetzt. Hierzu erfolgte in den Jahren 2016 und 2019 jeweils ein Konzeptauswahlverfahren, in dessen Ergebnis die in der beigefügten Tabelle „Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie in der Förderperiode 2014–2020“ enthaltenen Vorhaben bewilligt wurden (Anlage 1).

Konzeptauswahlverfahren im Jahr 2016: „Projekte zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung mit transnationalem Bezug“.

Konzeptauswahlverfahren im Jahr 2019: „Bedarfsgerechte, transnationale Gewinnung von Fachkräften für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und Etablierung einer aktiven Aktionsstruktur“.

In der laufenden ESF-Förderperiode 2021 bis 2027 wurden beziehungsweise werden über die Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie, Fördergegenstand 2.3, ESF-Förderperiode 2021 bis 2027 Projekte zur Fachkräftegewinnung im Ausland umgesetzt. Hierzu erfolgten in den Jahren 2022 und 2025 jeweils ein Konzeptauswahlverfahren, in dessen Ergebnis die in der beigefügten Tabelle „Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie in der Förderperiode 2021–2027“ enthaltenen Vorhaben bewilligt wurden (Anlage 2).

Konzeptauswahlverfahren im Jahr 2022: „Bedarfsgerechte Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden im Ausland“.

Konzeptauswahlverfahren im Jahr 2025: „Bedarfsorientierte Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften aus dem Ausland zur langfristigen Bindung und Integration in Thüringen“.

Aus folgenden Ländern wurden Auszubildende und Fachkräfte gewonnen: Serbien, Ukraine, Mongolei, Usbekistan, Vietnam, Kasachstan, Kirgisistan, Marokko, Tadschikistan, Indien, Indonesien, Georgien, Moldau und Nordmazedonien.

3. Seit April 2022 steht die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Freistaats Thüringen zur Gewinnung von Auszubildenden aus Drittstaaten für eine qualifizierte, berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft („Pflege-Azubi-Richtlinie“) zur Verfügung. Im Rahmen der Richtlinie werden notwendige Ausgaben zur Gewinnung und Vorbereitung, insbesondere Sprachausbildung, von angehenden Auszubildenden aus Drittstaaten bei Unternehmen, Einrichtungen und Diensten der Pflegebranche in Thüringen gefördert.

Im Rahmen der Richtlinie wurden Auszubildende aus folgenden Ländern gewonnen: Vietnam, Tunesien, Mongolei, Ukraine, Mexiko, El Salvador, Iran, Indien.

4. Im Zeitraum Mai 2019 bis 2025 konnten Unternehmen in Thüringen vom Wirtschaftsministerium im Rahmen der Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung von Thüringer Unternehmen bei der Gewinnung von Auszubildenden für eine qualifizierte, berufliche Ausbildung („Azubi-Richtlinie“) eine finanzielle Unterstützung erhalten, wenn sie von einem anerkannten Dienstleister einen Auszubildenden

den aus einem Drittstaat anwerben und sprachlich auf die Ausbildung vorbereiten ließen. Im Rahmen dieser Richtlinie wurden Auszubildende aus Vietnam, Ukraine, Mongolei, Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan, Indonesien und Malaysia angeworben.

3. Wie gestaltet sich das konkrete Anwerbungs-, Bewerbungs- und Auswahlverfahren für ausländische Teilnehmer an Programmen des Freistaats Thüringen beziehungsweise der LEG Thüringen (insbesondere im Rahmen der „German Professional School“) im Detail (bitte den gesamten Prozess von der ersten Ansprache potenzieller Teilnehmer über Auswahl, Qualifizierung, Einreise bis hin zur Vermittlung in Ausbildung oder Beschäftigung in einzelnen Verfahrensschritten beziehungsweise Stationen darstellen, einschließlich der jeweils beteiligten Institutionen, Entscheidungszuständigkeiten und Prüfkriterien)?

Antwort:

Das konkrete Verfahren wurde für die GPS dargestellt: Die Anwerbung erfolgt über ein Regionalbüro in Lateinamerika sowie die zentrale GPS-Serviceeinheit der LEG Thüringen in Erfurt.

1. Anwerbung

Das Regionalbüro informiert über das Programm im Rahmen von Präsenz- und Onlineveranstaltungen. Zielgruppen sind Interessierte sowie Institutionen wie Goethe-Institute, PASCH-Schulen, Auslandslandeshandelskammern, Auslandsvertretungen und der Deutsche Akademische Austauschdienst e. V.

Die Anwerbungsphase erstreckt sich in der Regel von April bis September.

2. Bewerbung und Auswahl

Bis Mitte Oktober prüft die GPS-Serviceeinheit die eingereichten Bewerbungsunterlagen. Die Auswahlgespräche finden im Zeitraum Oktober bis November statt.

Die Auswahl erfolgt insbesondere anhand folgender Kriterien:

- Motivation,
- Sprachkenntnisse,
- Interesse an einer dualen Ausbildung,
- Bereitschaft, langfristig in Thüringen zu leben und zu arbeiten.

3. Vorbereitung im Herkunftsland

Von Dezember bis März werden ausgewählte Teilnehmende auf die Einreise vorbereitet. Dies umfasst unter anderem:

- orientierungsbezogene Angebote,
- Sprachkurs (B2 Modul 1),
- Unterstützung im Visumverfahren.

Die Kosten für Sprachkurs sowie visumsbezogene Unterlagen vor Einreise werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

4. Einreise und Qualifizierung

Die Einreise erfolgt in der Regel im April.

Im Rahmen eines viermonatigen Stipendiums (April bis Juli) erfolgt der Abschluss des Sprachniveaus B2 (telc), die organisatorische Vorbereitung auf die Ausbildung und die Unterstützung beim Übergang in Ausbildung und Alltag.

In der laufenden ESF-Förderperiode 2021 bis 2027 wurden im Kommunalen Arbeitgeberverband Thüringen e. V. keine spezifischen Vorgaben hinsichtlich der Vorgehensweise formuliert. In den Projekten ist der Ablauf jedoch grundsätzlich ähnlich.

Die Projektträger informieren im Rahmen von Projektpräsentationen, die entweder online oder vor Ort stattfinden, beispielsweise an örtlichen Sprachschulen, über ihr Vorhaben. Bewerberprofile werden anhand der Anforderungen der angebotenen Ausbildungsplätze abgeglichen und mittels Matching-Verfahren sowie Bewerbungsgesprächen umgesetzt. Nach dem erfolgreichen Matching der Teilnehmenden mit einem Unternehmen in Thüringen erhalten diese Unterstützung im Visa-Prozess und werden bei der Einreise begleitet.

Die Einreisen der Auszubildenden finden üblicherweise gleichzeitig mit dem Beginn des Ausbildungsjahres statt. Fachkräfte können jederzeit einreisen.

Das Anwerbungs-, Bewerbungs- und Auswahlverfahren im Rahmen der Pflege-Azubi-Richtlinie gestaltet sich wie folgt:

1. Ansprache und Anwerbung

Die Ansprache potenzieller Auszubildender erfolgt durch den jeweiligen Ausbildungsbetrieb in Thüringen, hier Träger der praktischen Ausbildung nach § 7 Abs. 5 des Pflegeberufgesetzes (PflBG) (Eigenerbringer), direkt oder durch einen von der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) der LEG Thüringen anerkannten Dienstleister. Die Anerkennung der mit der Anwerbung befassten Dienstleister beziehungsweise Eigenerbringer erfolgt durch die ThAFF/LEG Thüringen als Verwaltungshelfer im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie auf Grundlage des hierfür jeweils geltenden Kriterienkatalogs.

Die Entscheidung zur Anwerbung trifft einzig der Ausbildungsbetrieb.

Die potenziellen Auszubildenden werden in der Vorbereitungsphase im Herkunftsland durch den Dienstleister beziehungsweise Eigenerbringer sowie den Ausbildungsbetrieb über die Pflegeausbildung, den konkreten Ausbildungsbetrieb sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Thüringen informiert. Dabei sind die entsprechenden Anforderungen des Kriterienkatalogs im Sinne der Richtlinie zu berücksichtigen.

Die Erfüllung der Fördervoraussetzungen durch den Träger der praktischen Ausbildung nach § 7 Abs. 5 PflBG wird durch das zuständige Landesverwaltungsamt anhand der eingereichten Antragsunterlagen geprüft.

2. Bewerbung und Auswahl

Die Bewerbungsunterlagen werden durch den Eigenerbringer beziehungsweise anerkannten Dienstleister in einem von ihm verantworteten Verfahren geprüft. Die Auswahl erfolgt insbesondere anhand der kognitiven, sprachlichen, persönlichen, motivatorischen und gesundheitlichen Eignung für die Pflegeausbildung in Thüringen.

Anschließend erfolgt das Matching mit einem Ausbildungsbetrieb in Thüringen. Die Entscheidung über den Abschluss des Ausbildungsvertrags trifft der jeweilige Ausbildungsbetrieb.

3. Vorbereitung im Herkunftsland

Vor der Einreise erfolgt grundsätzlich eine sprachliche Vorbereitung bis zum Niveau B2, einschließlich fachsprachlicher Inhalte mit Bezug zur Pflege. Zudem werden die Bewerberinnen und Bewerber auf die Ausbildung und das Leben in Thüringen vorbereitet und beim Visumverfahren unterstützt.

4. Einreise und Ausbildungsbeginn

Nach Erteilung des erforderlichen Visums erfolgt die Einreise nach Thüringen. Anschließend beginnt die Ausbildung bei einem Träger der praktischen Ausbildung nach § 7 Abs. 5 PflBG und der zuständigen Pflegeschule. Eine weitere Betreuung und Unterstützung zur beruflichen und sozialen Integration ist gemäß Kriterienkatalog zwingend vorgesehen.

4. Welche Kosten sind in den letzten zehn Jahren für diese Anwerbeaktivitäten entstanden (zum Beispiel für Personal, Reisen, Marketing, Vermittlungsdienstleistungen, Veranstaltungen; bitte differenziert darstellen)?

Antwort:

1. Für die Anwerbeaktivitäten der GPS der ersten Kohorte in Säule II mit 40 Teilnehmenden sind Kosten für die Rekrutierungsagentur in Höhe von 64 962,44 Euro entstanden. Für das Jahr 2026 sind circa 70 000 Euro für die Anwerbeaktivitäten der Rekrutierungsagentur der zweiten Kohorte in Säule II mit rund 60 Teilnehmenden einkalkuliert. Außerdem sind vorbereitend auf die erste Kohorte in Säule II im Jahr 2024 Kosten in Höhe von 11 960,49 Euro und im Jahr 2025 in Vorbereitung auf die zweite Kohorte Kosten in Höhe von 24 132,51 Euro für Dienstreisen entstanden.

2. Die Kosten für die ESF-geförderten Projekte ergeben sich aus den Tabellen der Anlage 1 und Anlage 2. Die Kosten der Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie in der Förderperiode 2021 bis 2027 belaufen sich insgesamt auf 22 620 428,50 Euro und die Kosten der Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräfte richtlinie in der Förderperiode 2014 bis 2020 auf insgesamt 6 403 138,96 Euro.
3. Im Rahmen der „Pflege-Azubi-Richtlinie“ werden notwendige Ausgaben zur Gewinnung und Vorbereitung, insbesondere Sprachausbildung, von Personen aus Drittstaaten für eine qualifizierte berufliche Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz bei Unternehmen, Einrichtungen und Diensten der Pflegebranche in Thüringen gefördert. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Aktivitäten liegt nicht vor. Die Förderung wird als Pauschalbetrag gewährt. Insgesamt wurden seit Inkrafttreten der Richtlinie Förderungen im Umfang von 826 000 Euro gewährt.
4. Im Rahmen der „Azubi-Richtlinie“ des Wirtschaftsministeriums wurden notwendige Ausgaben zur Gewinnung und Vorbereitung, insbesondere Sprachausbildung, von Personen aus Drittstaaten für eine qualifizierte berufliche Ausbildung im gewerblichen, technischen Bereich bei Unternehmen in Thüringen gefördert. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Aktivitäten liegt nicht vor. Die Förderung wird als Pauschalbetrag gewährt. Insgesamt wurden seit Inkrafttreten der Richtlinie Förderungen im Umfang von 1 500 000 Euro gewährt.
5. Welche durchschnittlichen Kosten entstehen im Zusammenhang mit der Identifikation, Auswahl und Anwerbung potenzieller Teilnehmer für das Programm „German Professional School“ in den Herkunftstaaten (insbesondere für Reisekosten, Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen, organisatorischen Aufwand, Veranstaltungen sowie gegebenenfalls beauftragte externe Dienstleister) und wie setzen sich diese Kosten im Einzelnen zusammen?

Antwort:

Siehe Antwort zur Frage 4.

6. Aus welchem Grund findet sich im Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 für alle Titel der Titelgruppe 71 der Vermerk „Die Ausgaben 2027 sind gesperrt“?

Antwort:

Die Titelgruppe 71 bildet das Pilotprojekt der GPS bis Ende des Jahres 2026 ab. Für die Weiterführung des Programms ab dem Jahr 2027 war eine konzeptionelle Fortentwicklung unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluation vorgesehen. Vor diesem Hintergrund wurden die Ausgaben im Jahr 2027 mit einem Sperrvermerk versehen.

7. Welche sprachlichen Mindestvoraussetzungen müssen Bewerber für die Teilnahme am Programm erfüllen, welches Sprachniveau ist nachzuweisen und welche Stellen prüfen die Echtheit und Belastbarkeit der vorgelegten Nachweise?

Antwort:

Voraussetzung für die Bewerbung bei der GPS ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B1 durch ein anerkanntes Sprachzertifikat. Dieses Sprachniveau ist zugleich Voraussetzung für die Beantragung des Visums.

Die eingereichten Sprachzertifikate und Bewerbungsunterlagen werden vor der Einladung zum Auswahlgespräch durch die GPS-Serviceeinheit der LEG Thüringen in Zusammenarbeit mit den Regionalbüros auf Vollständigkeit, Anerkennung und Plausibilität geprüft. Im Auswahlgespräch werden die Deutschkenntnisse zusätzlich überprüft.

8. Werden Sprachkurse für Teilnehmer des Programms ganz oder teilweise bereits im Herkunftsstaat durchgeführt; wenn ja, durch welche Träger, in welchen Herkunftsstaaten, auf welcher vertraglichen Grundlage und mit welcher Finanzierung?

Antwort:

Teilnehmende der GPS, die bei der Auswahl noch nicht über ein Sprachniveau B2 verfügen, absolvieren im Herkunftsstaat einen verpflichtenden Online-Sprachkurs bis zum Niveau B2 Modul 1. Teilneh-

mende, die bereits bei der Auswahl ein entsprechendes B2-Sprachzertifikat nachweisen, müssen diesen Sprachkurs nicht absolvieren. Die Durchführung erfolgt durch geeignete Sprachkurs-träger. Die Teilnahme am Sprachkurs ist Bestandteil der Programmvorgaben. Die Kosten des Sprachkurses werden von den Teilnehmenden selbst getragen; eine Finanzierung aus Mitteln des Programms erfolgt hierfür nicht.

9. Wer überprüft die Qualität der im Herkunftsstaat durchgeführten Sprachkurse, nach welchen fachlichen Standards erfolgt diese Kontrolle und welche Maßnahmen werden bei festgestellten Qualitätsmängeln ergriffen?

Antwort:

Die Sprachkurse der GPS im Herkunftsstaat dienen der sprachlichen Vorqualifizierung der Teilnehmenden vor der Einreise nach Deutschland. Eine gesonderte Qualitätskontrolle der einzelnen Sprachkurs-träger durch die GPS-Serviceeinheit erfolgt im Vorfeld durch die Prüfung folgender Kriterien:

- der Lernziele und Kompetenzstufen gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER),
- didaktischer und methodischer Standards,
- eingesetzter Lernmaterialien und digitaler Formate und
- Zugänglichkeit der Angebote.

Maßgeblich für die Qualitätssicherung ist vor allem die weitere sprachliche Qualifizierung im Rahmen der viermonatigen Vorbereitungsphase in Deutschland. Diese umfasst weiterführende Sprachkurse mit dem Ziel, das Sprachniveau B2 zu erreichen und durch eine standardisierte telc-Prüfung nachzuweisen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Teilnehmenden vor Beginn der Ausbildung über ein einheitliches und überprüftes Sprachniveau verfügen.

10. Welche quantitativen Ergebnisse wurden durch diese Programme erzielt (zum Beispiel Anzahl angeworbener Personen, Teilnehmezahlen, Übergänge in Ausbildung oder Beschäftigung, Verbleib in Thüringen)?

Antwort:

Name des Programms	Quantitative Ergebnisse
Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung – Förderrichtlinie gemäß Prioritätsachse A, Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte, des Operationellen Programms Europäischer Sozialfonds 2014 bis 2020 im Freistaat Thüringen – Fachkräfte-richtlinie, Fördergegenstand 2.3	Kein Monitoring erfolgt
Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Fachkräftesicherung – Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie – Förderrichtlinie zur Umsetzung des Programms des Europäischen Sozialfonds Plus im Freistaat Thüringen im Förderzeitraum 2021 bis 2027, Fördergegenstand 2.3	Anzahl bisheriger Teilnehmer: 1 469 (Achtung: nicht gleichzusetzen mit den tatsächlich eingereisten Teilnehmern, Vorhaben laufen teilweise noch)
Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Freistaats Thüringen zur Gewinnung von Auszubildenden aus Drittstaaten für eine qualifizierte, berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft (Pflege-Azubi-Richtlinie)	217 gewonnene Auszubildende, überproportionales Fortbestehen sechs Monate nach Ausbildungsbeginn
Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung von Thüringer Unternehmen bei der Gewinnung von Auszubildenden für eine qualifizierte, berufliche Ausbildung (Azubi-Richtlinie)	549 gewonnene Auszubildende

Name des Programms	Quantitative Ergebnisse
GPS	Teilnehmerzahlen: 2025 – 40 2026 – 60 Übergänge in Ausbildung oder Beschäftigung: 2025 – 40 2026 – (noch nicht abgeschlossen) Verbleib in Thüringen: 2025 – 33

Boos-John
Ministerin

Anlagen*

* Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdatenbank unter der Internetadresse <https://parldok.thltcloud.de/parldok> zur Verfügung. Die Fragesteller und die Fraktionen erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräftenachwuchshilfe in der Förderperiode 2014 - 2020

Anlage 1

(nur bewilligte Vorhaben)

Antragsteller Name	Bezeichnung des Projektes/ Zuwendungszweck	Förderzeitraum Beginn	Förderzeitraum Ende
EU-CONSULT SÜDTHÜRINGEN gGmbH	Service Büro Erfurt zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung und -entwicklung mit transnationalem Bezug	01.01.2017	31.12.2019
Landkreis Nordhausen	Europa-Service zur Förderung transnationaler und interregionaler Zusammenarbeit	01.01.2017	31.12.2019
parisat - Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH	Europabüro Ostthüringen (EBO) - Fachkräfte gewinnen, Europa erleben	01.01.2017	31.12.2019
ÜAG gGmbH - über alle Grenzen -	FakT - Fachkräfte für Thüringen	01.01.2017	31.12.2019
TIBOR - Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH	SüfiFa - Südthüringen findet Fachkräfte	01.01.2017	31.12.2019
parisat - Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH	Europabüro Thüringen für die Sozialwirtschaft	01.01.2020	31.12.2022
Landkreis Nordhausen	Europa- Service zur Förderung transnationaler und interregionaler Zusammenarbeit	01.01.2020	31.12.2022
FAV Service gGmbH	„Aktionsstruktur transnationale Fachkräfte für Thüringen“	01.01.2020	31.12.2022
TIBOR - Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH	Südthüringer Netzwerk zur Fachkräftegewinnung (NeFa)	01.01.2020	31.12.2022
SPA, Simson Private Akademie gemeinnützige GmbH	Südthüringer Netzwerk zur Fachkräftegewinnung (NeFa)	01.01.2020	31.12.2022

Ausgabearten für die Anwerbeaktivitäten der Vorhaben

Anlage 3

Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräfteerichtlinie in der Förderperiode 2014 - 2020

Ausgabearten	Beträge
3 Fahrtausgaben für PKW (StEK)	127.911,00 €
Abschreibungen, Miete/Leasing für Betriebsaustattung	56.567,72 €
Arbeitsentgelt (AN-Brutto)	3.918.044,81 €
Ausgaben für Dienstreisen	242.939,28 €
Ausgaben für Leistungen externer Einrichtungen	196.037,13 €
geringwertige Wirtschaftsgüter/Verbrauchsmaterial	34.276,42 €
Miete	177.925,84 €
Pauschale für Mietnebenkosten / Betriebsausgaben	87.250,55 €
Pauschale für Sozialabgaben inkl. Berufsgenossenschaft	785.730,76 €
Sonstige Sachausgaben	70.889,08 €
Verwaltungspauschale	705.566,37 €
Gesamtbetrag	6.403.138,96 €

Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie in der Förderperiode 2021 - 2027

(nur bewilligte Vorhaben)

Anlage 2

Antragsteller	Bezeichnung des Vorhabens	Vorhabensbeginn	Vorhabensende
Ostthüringer Ausbildungsverbund e.V.	Gewinnung von Auszubildenden im Ausland	01.01.2023	31.12.2025
TIBOR - Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH	FAZIT - Fachkräfte für die Zukunft in Thüringen	01.01.2023	31.12.2025
SPA, Simson Private Akademie gemeinnützige GmbH	Usbekische Azubis für Thüringen	01.01.2023	31.12.2025
Handwerkskammer Erfurt	Chancen der Rekrutierung von Auszubildenden und Fachkräften für Thüringen	01.01.2023	31.12.2025
Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gemeinnützige GmbH	Internationales Servicebüro für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Thüringen	01.01.2023	31.12.2025
Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. - BIW	Vietnamesische Talente für Thüringen - ViTa für Thüringen	01.01.2023	31.12.2025
FAV Service gGmbH	'FAV-Offensive: "Ausbildung & Beschäftigung in Thüringen"	01.01.2023	31.12.2025
Landkreis Nordhausen	Bedarfsgerechte Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden im Ausland	01.01.2023	31.12.2025
parisat - Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH	Internationaler Fachkräfteservice Thüringen für die Sozialwirtschaft (IFTS)	01.01.2023	31.12.2025
Handwerkskammer Südthüringen	"Vietnamesische Talente für Thüringen - ViTa"	01.01.2023	31.12.2025
Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.	Servicestelle Talente Rekrutierung für Thüringen aus Georgien & Moldawien	01.01.2023	31.12.2024
Landkreis Nordhausen	Bedarfsgerechte Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften im Ausland	01.01.2026	31.12.2028
Handwerkskammer Südthüringen	STARK - Südthüringer Anwerbe- und Rekrutierungskonzept für internationale Fachkräfte und Auszubildende	01.01.2026	31.12.2028
SPA, Simson Private Akademie gemeinnützige GmbH	CATT – Central Asian Talents for Thuringia Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften aus Usbekistan und Tadschikistan für Thüringer Unternehmen.	01.01.2026	31.12.2028
Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gemeinnützige GmbH	Internationales Servicebüro für die Gesundheitswirtschaft in Thüringen	01.01.2026	31.12.2028
Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. - BIW	ViTA Bau + Handwerk	01.01.2026	31.12.2028

Ausgabearten für die Anwerbeaktivitäten der Vorhaben

Anlage 4

Projekte zur Fachkräftegewinnung der Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie in der Förderperiode 2021 - 2027*

*Achtung: Vorhaben wurden teilweise bis Ende 2028 bewilligt und sind noch aktiv

Ausgabearten	
Summe von aktuelle Ausgaben für Personal gesamt	16.678.833,23 €
Summe von aktuelle geringwertige Wirtschaftsgüter/Verbrauchsmaterial	199.194,85 €
Summe von aktuelle Abschreibungen	73.524,98 €
Summe von aktuelle Miete/Leasing für Betriebsausstattung	13.978,88 €
Summe von aktuelle Mietneben- bzw. Betriebsausgaben	269.910,61 €
Summe von aktuelle Miete Räumlichkeiten	269.336,05 €
Summe von aktuelle Sonstige Sachausgaben	236.949,49 €
Summe von aktuelle Ausgaben für Dienstreisen	1.336.555,05 €
Summe von aktuelle Ausgaben für Leistungen externer Einrichtungen	1.040.320,32 €
Summe von aktuelle Indirekte Ausgaben_personalbezogen	2.501.825,04 €
Gesamtbetrag	22.620.428,50 €